

KURZ NOTIERT

Wer Schlauchbootslalom fährt, der kann auch Karts lenken. Das beweisen jetzt sieben Jugendliche des Wiesbadener Yacht-Clubs auf einer eigens angemieteten Kartbahn. Die Begeisterung war am Ende groß. Nun soll die Aktion ins Winterprogramm des Vereins aufgenommen werden.

Beim Boots-Sport-Club Nautilus Aschaffenburg kam im Winter ebenfalls keine Langeweile auf. Vereinsmitglied Alexander Fischer hatte einen Kurs zum Erwerb des Sprechfunkzeugnisses organisiert, Vorbereitung und Prüfung fanden im Clubheim statt. 14 Sportbootfahrer, darunter auch Skipper anderer Vereine, legten den Abschlusstest ab – alle mit Erfolg.

Auf der Hauptversammlung des 1. MBC Speyer wurde Willi Oster-tag zum 1. Vorsitzenden wiederge-wählt. An der Veranstaltung nah-men 116 Vereinsmitglieder und Gäste teil.

Die Yachtabteilung der Ruder- und Tennis-gesellschaft Wesel bestätigte Egbert Neukäter als 1. Vorsitzen-den. Auf der Jahreshauptversamm-lung wurden zudem langjährige Mitglieder geehrt, allen voran Hans Berkenkamp für 70 Jahre RTGW-Zu-gehörigkeit.

Auszeichnungen gab es auch auf dem Neujahrsempfang des Osna-brücker Motor-Yacht-Clubs. Vorsit-zender Peter Remme, der die Feier initiiert hatte, gratulierte mit Un-terstützung von DMYV-Präsident Winfried Röcker. Zu den Geehrten gehörte Benno Wiemeyer, nieder-sächsischer Landesverbandspräsi-dent und – wie Röcker – ehemaliger OMYC-Chef. Die Auszeichnung er-hielt Wiemeyer für über 30 Jahre Lehrtätigkeit in der Bootsfahrschu-le des Clubs.



FOTOS: PETER MORGENTHALER, PETER NAUCK



Fahren und feiern:
Der Schweizer
Schleusen-
verein.ch unter-
nimmt häufig
gemeinsame
Touren.

BINNEN BEVORZUGT

Der Schweizer Schleusenverein.ch ist eine engagierte Gemeinschaft – auch über Ländergrenzen hinweg.

Sie sind Wasserwanderer, mit oder ohne eigenem Boot. Am liebsten fahren sie über Europas Flüsse, Kanäle und Seen. Der Clubwimpel trägt das Schweizer Kreuz, den Sternenkranz der Europa-Flagge und das Schleusensymbol. Ihr gemeinsamer Nenner sei, so sagen sie, das „Unkomplizierte“ und die „Freude am Wassersport“. Die Rede ist vom Schweizer Schleusenverein.ch

Der Clubname ist eine Hommage an die Schleuse schlechthin, schließlich kommt kaum ein Binnenskipper ohne sie aus. „Wir möchten das Interesse an der Binnenschifffahrt und die Kameradschaft unter den Mitgliedern fördern“, bringt es Peter Nauck vom Schleusenverein.ch auf den Punkt. Der Club pflegt Kontakte zu anderen Vereinen, zu Werften und Behörden, aber auch zu Charterunternehmen. Peter Nauck: „Wir möchten dafür sorgen, dass die Charterferien unserer Mitglieder zu einem einzigartigen Erlebnis werden. Deshalb bieten wir auch Kurse an, die

helfen, ein Boot richtig zu manövrieren.“ So geht es Ende April mit Charterbooten auf einen Übungstörn über Rhein-Marne-Kanal und Saarkanal. Weitere Lehrgänge und Touren sind geplant, und natürlich soll auch das Feiern nicht zu kurz kommen.

Der 2009 gegründete Schleusenverein.ch hat derzeit 110

Mitglieder. Nicht-Schweizer seien, betont Peter Nauck, „immer herzlich willkommen“. Deutsche Skipper haben sich dem Club bereits angeschlossen. Einzelmitglieder zahlen umgerechnet etwa 62 Euro als Jahresbeitrag, Jugendliche die Hälfte, Paare 93 Euro.

Info und Kontakt: www.schleusenverein.ch

Skippertreffen

KETZIN ERST WIEDER IN 2012

Das Skippertreffen in Ketzin, das 2010 zum 20. Mal stattfand, soll erst wieder 2012 ausgerichtet werden – mit neuen Ideen und Herausforderungen. Wie Detlef von Jagow, Präsident des Landesverbands Motorbootssport Brandenburg, mitteilte, habe sich sein Verband entschlossen, das Treffen in Ketzin nur noch alle zwei Jahre durchzuführen, „weil so die Attraktivität am ehesten aufrechterhalten werden

kann.“ Ob es künftig eine „abgespeckte Zwischenversion an anderer Stelle in Brandenburg“ geben werde, sei noch nicht entschieden. Einplanen können Tourenskipper diese beiden Veranstaltungen: das 3. Skippertreffen Bad Ems vom 2.–5. Juni (Info: www.rbnetz.de) und das Internationale Tourenskippertreffen Leer/31. Sternfahrt Kurs Nord vom 4.–7. August (Info: www.dmyv.de).